

Einbauanleitung

für die HESTAL Langweg-Einbau-Riegelverschluss-Systeme **710, 712, 715 und 720** *(Kleinpritschen-Ecksystem)*

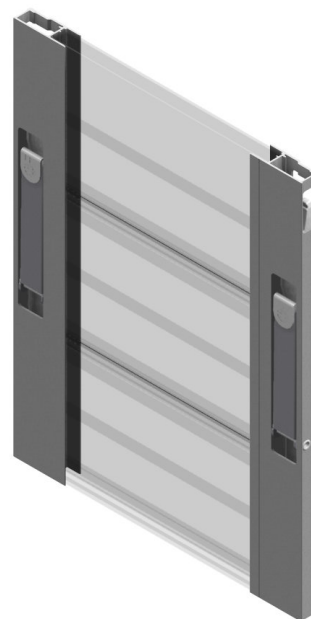
Diese Einbauanleitung wendet sich an Fahrzeugbetriebe und ausgebildetes Fachpersonal.

Einbauarbeiten NICHT von Laien durchführen lassen!

Im Falle von Unklarheiten oder Fragen bezüglich des Einbaus helfen wir Ihnen gerne telefonisch weiter.

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	1
2. Vorschriften	1
3. Allgemeine Grundsätze	2
4. Systemübersicht	2
5. Rungentaschen	4
5.1 Rungentaschen anschweißen	4
5.1.1 Verschluss 710 und 712	4
5.1.2 Verschluss 715	4
5.2 Rungentaschen anschrauben	4
5.2.1 Verschluss 710 und 712	4
5.2.2 Verschluss 715	5
6. Einbau	5
7. Funktionskontrolle	5
8. Wichtige Hinweise	5



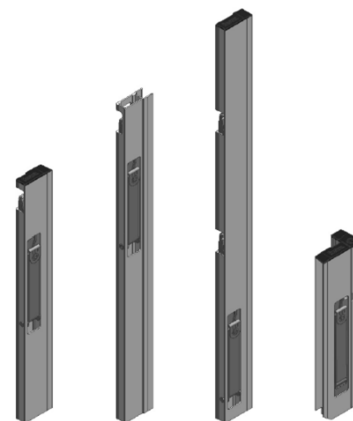
1. Allgemeine Hinweise

Die HESTAL Langweg-Einbau-Riegelverschluss-Systeme 710, 712, 715 und 720 sind Aluminium Bordwandeinfassungen mit integriertem Verschluss-System in linker und rechter Ausführung.

710, 712 und 720 sind 1-fach verriegelt, 715 ist 2-fach verriegelt.

Bei allen Varianten ist die Schließstellung der Verschlusseinheit durch eine Übertotpunktlage und durch eine Tastensicherung gehalten.
Die Systeme sind leicht montierbar und bedienbar.

Die Verschlüsse 710, 712 und 715 sind mit dem HESTAL *SolidMaster* System kombinierbar.



2. Vorschriften

Folgende Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten:

DGUV-Vorschrift 1 "Unfallverhütungsvorschrift- Grundsätze der Prävention" (vormals BGV A1)

DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge" (vormals BGV D 29)

DGUV-Grundsätze 314-002 "Kontrolle von Fahrzeugen durch Fahrpersonal" (vormals BGG 915)

DGUV-Grundsätze 314-003 "Prüfung von Fahrzeugen durch Sachkundige" (vormals BGG 916)

DGUV-Regeln 109-009 "Fahrzeuginstandhaltung" (vormals BGR 157)

StVZO

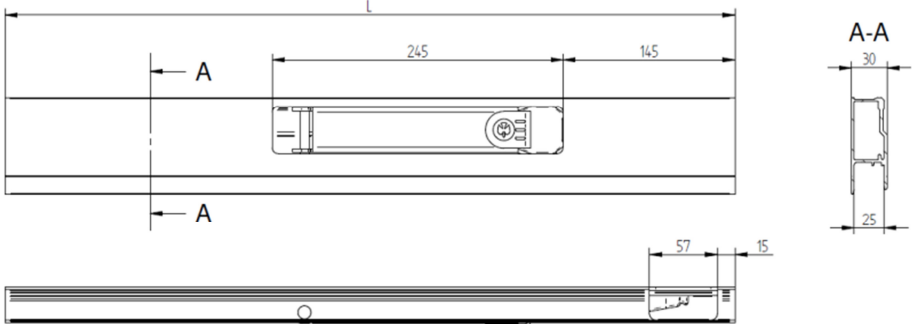
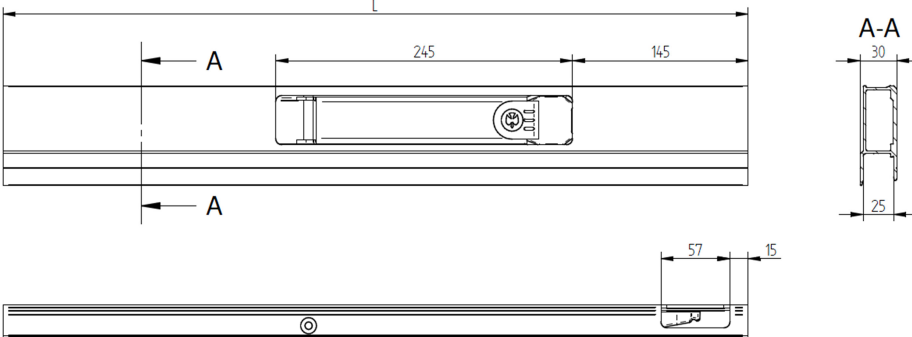
VDI-Richtlinie 2700 "Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen"

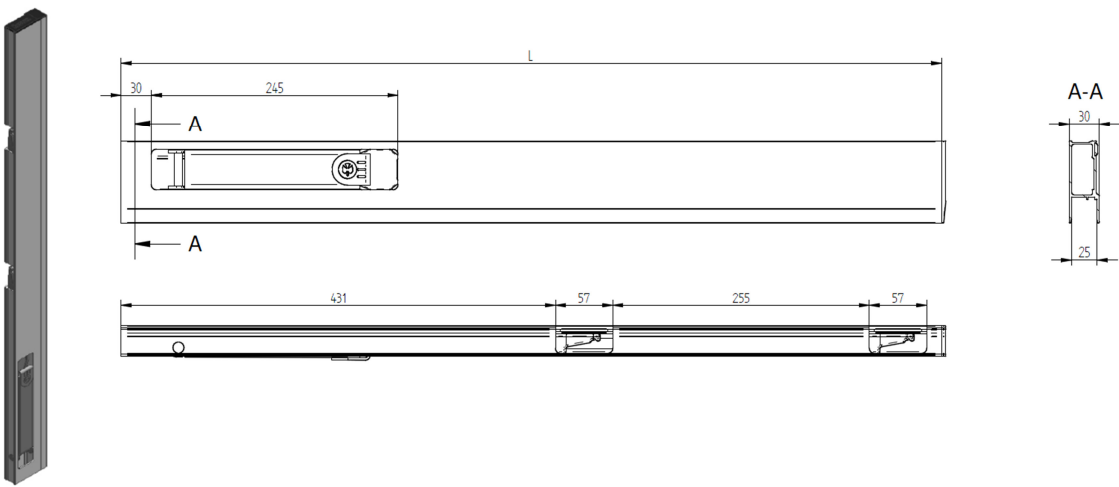
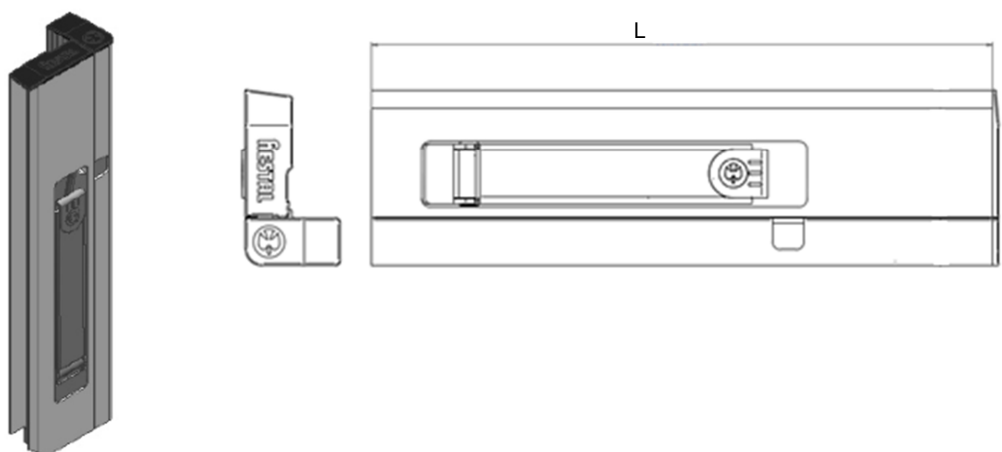
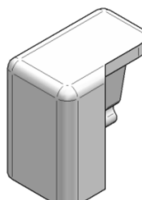
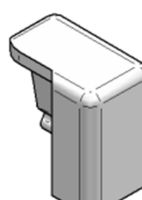
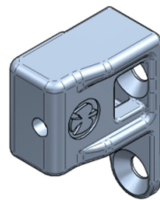
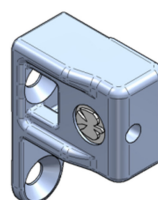
Aufbauhinweise des Fahrzeugherstellers

3. Allgemeine Grundsätze

Die Anzahl der benötigten Verschlüsse je Bordwand muss der Aufbautenhersteller in Abhängigkeit von Bordwandlänge und Bordwandbelastung unter Berücksichtigung der VDI-Richtlinien 2702 festlegen.

4. Systemübersicht

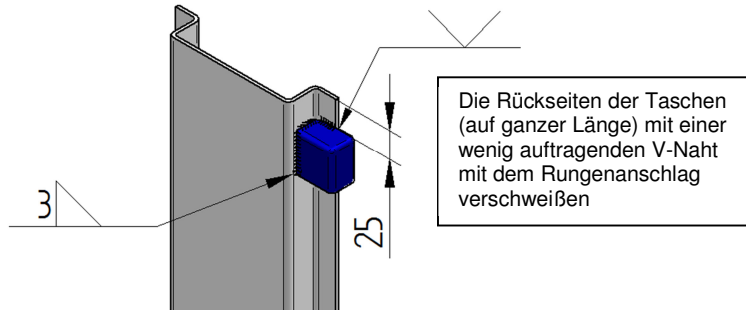
710	  Der Verschluss 710 ist für Bordwandfahrzeuge mit einer Bordwandhöhe von 400 – 1000 mm, Die Frontseite ist gerade, die Rückseite hat einen Versprung für den Rungenanschluss. Die verschiedenen Längen „L“ entnehmen sie bitte unserem Katalog.
712	  Der Verschluss 712 ist für Bordwandfahrzeuge mit einer Bordwandhöhe von 400 – 1000 mm. Der Unterschied zum 710 liegt im Profilquerschnitt. Die verschiedenen Längen „L“ entnehmen sie bitte unserem Katalog.

715	 Der Verschluss 715 ist für Baustofffahrzeuge mit einer Bordwandhöhe von 800 bis 1000 mm. Er verriegelt 2fach. Eine zusätzliche Kunststoffleiste am Einfassprofil minimiert den Verschleiß. Die verschiedenen Längen „L“ entnehmen sie bitte unserem Katalog.			
720	 Das Kleinpritschen-Ecksystem 720 ist eine rungenlose Eckverbindung, für leichte und mittelschwere Aufbauten mit einer Bordwandhöhe bis 615 mm. Das Ecksystem 720 benötigt keine weiteren Komponenten. Die verschiedenen Längen „L“ entnehmen sie bitte unserem Katalog.			
Zubehör	 Rungentasche zum anschweißen, Ausführung links 6.071.147.00	 Rungentasche zum anschweißen, Ausführung rechts 6.071.146.00	 Rungentasche SolidMaster zum anschrauben, Ausführung links 6.071.159.00 „breit“ 6.071.168.00 „schmal“	 Rungentasche SolidMaster zum anschrauben, Ausführung rechts 6.071.160.00 „breit“ 6.071.169.00 „schmal“

5. Rungentaschen

5.1 Rungentaschen anschweißen

5.1.1 Verschluss 710 und 712

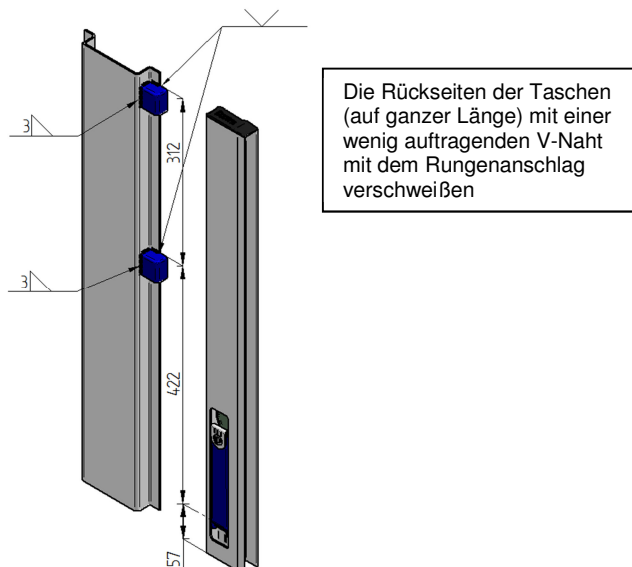


⚠ Die Oberkante Rungentasche liegt 25 mm unter der Oberkante Bordwand

⚠ Schweißnahtausführung nach DIN EN ISO 13920-BF; DIN EN 29692 DIN EN 25817-C; DIN EN ISO 9692-2;

⚠ Als Schweißdraht wird NiFe-Draht und als Schweißelektrode ENIFEBG 11 nach DIN 8573 bzw. ENIFE-C nach AWS Norm empfohlen!

5.1.2 Verschluss 715



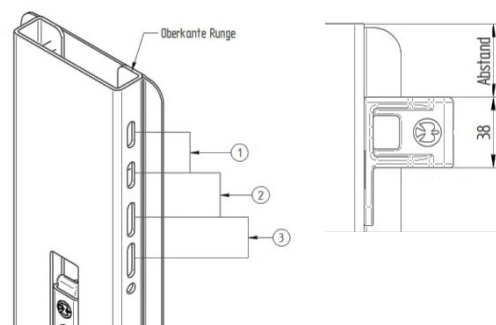
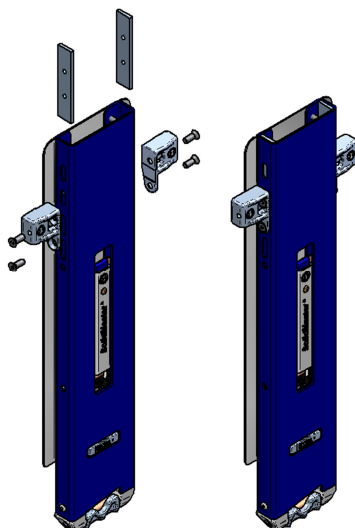
⚠ Das Maß 422 geht vom Drehpunkt des Handhebels aus. Das Maß 312 ist unbedingt einzuhalten.

⚠ Schweißnahtausführung nach DIN EN ISO 13920-BF; DIN EN 29692 DIN EN 25817-C; DIN EN ISO 9692-2;

⚠ Als Schweißdraht wird NiFe-Draht und als Schweißelektrode ENIFEBG 11 nach DIN 8573 bzw. ENIFE-C nach AWS Norm empfohlen!

5.2 Rungentaschen anschrauben

5.2.1 Verschluss 710 und 712 (am Beispiel SolidMaster 801)



Taschenposition für Verschluss 710 und 712

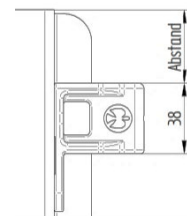
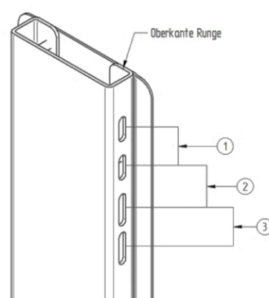
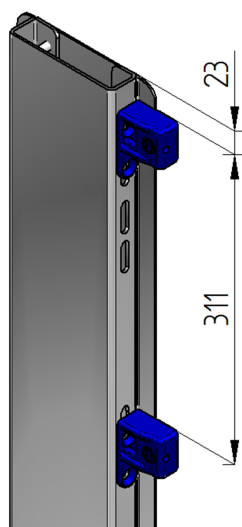
Stufe 1 : 23 mm – 39 mm

Abstand Oberkante Runge – Oberkante Tasche
(siehe auch Einbauanleitung HESTAL *SolidMaster*)



5.2.2 Verschluss 715

(am Beispiel SolidMaster 801)



Taschenposition oben:

Stufe 1 : 23 mm – 39 mm

Abstand Oberkante Runge – Oberkante Tasche

Taschenposition unten:

311 mm Oberkante Tasche Oben – Oberkante Tasche unten
(siehe auch Einbauanleitung HESTAL *SolidMaster*)



Dynamisch belastete mechanische Verbindungselemente sind kundenseitig entsprechend zu sichern!
Für die Gewindesicherung ist der Aufbautenhersteller verantwortlich.

6. Einbau

Die HESTAL Langweg-Einbau-Riegelverschluss-Systeme 710, 712, 715 oder 720 auf die Bordwand schieben und mit Befestigungsmittel (z.B. Blindniet) verbinden.

Befestigungsmitteldurchmesser und –länge sind in Abhängigkeit der Aluminiumwandstärke sowie der zu erwartenden Gesamtleistung des Aufbaus vom Fahrzeughersteller selbst zu wählen.

7. Funktionskontrolle

Bordwand hochklappen und schließen.

Der Riegel muss in der Rungentasche formschlüssig im Eingriff sein.

Der Handhebel muss sich dabei von Hand schließen lassen

und die automatisch wirkende Handhebelsicherung am Handhebel einrasten.

8. Wichtige Hinweise

Die einwandfreie Funktion der HESTAL Langweg-Einbau-Riegelverschluss-Systeme 710, 712, 715 und 720 ist bei Einhaltung der Einbauanleitung gegeben.

Aus Gründen der Funktions-, Verkehrs- und Arbeitssicherheit ist nur in Kombination mit den hier abgebildeten HESTAL- Teile zulässig.

Der Bordwandverschluss entspricht bei ordnungsgemäßem Einbau der DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge" (vormals BGV D 29)

BITTE BEACHTEN:

Die hier dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Einbauanleitung als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Bestätigung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Sicherheitsinformationen übernommen. Für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus fehlerhafter Verwendung oder Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren ergeben, kann keine Verantwortung übernommen werden.